

September 2016
ver.di CFM Tarifinfo Nr. 5
Der Aufstand der Töchter beginnt



Nach unserem Warnstreik am 7.9.:

Verschlechterungen durch Tarifvertrag? – Nein Danke!

CFM: Keine Lohnsteigerungen, aber dafür Arbeiten wann immer der Chef Dich braucht.

Warnstreik am 7.9.

Von unserem Warnstreik am 7.9. sollte ein Signal an die Geschäftsführung ausgehen, dass wir endlich ein Angebot für die Verbesserung unserer Arbeitssituation haben wollen. Die Beteiligung am Streik war sehr unterschiedlich. Im CVK konnten wir vor allem beim externen Krankentransport und in der Stationsversorgung der Betrieb spürbar stören und zeigen: ohne uns läuft hier nichts. Auch aus der Sicherheit haben sich viele KollegInnen am Streik beteiligt. Leider sind an den anderen Standorten und aus den anderen Berufsgruppen nicht so viele KollegInnen unserem Aufruf gefolgt, sodass sich die Wirkung hier in Grenzen hielt.

Das „Angebot“ der CFM

Diese Beteiligung am Warnstreik drückt sich auch in dem Tarifangebot aus, dass wir von der CFM am Freitag, den 9.9. bekommen haben:

Keine Lohnerhöhung in diesem Jahr aber **Verschlechterungen bei den Arbeitszeiten, weniger Mitspracherechte des Betriebsrats** sowie **Verlängerung von Befristungen auf vier Jahre**. (Für Details siehe Rückseite)

Dieses Angebot in eine ungeheure Respektlosigkeit. Es macht deutlich, dass wir die CFM am 7.9. nicht genug unter Druck setzen konnten. Mit der Streikbeteiligung von diesem Tag werden wir nicht in der Lage sein, die CFM von ihrem knallharten Kurs abzubringen.

Für jeden Einzelnen steht jetzt eine Entscheidung an. Willst Du Deine Situation verbessern, oder willst Du auf der Zuschauerbank bleiben?

Um unsere nächsten Schritte zu planen und die Situation mit Euch zu diskutieren laden wir zu zwei Treffen am CVK und am Campus Mitte ein.

| | |
|---|---|
| Treffen Mitte 20.09.2016 15:30 Uhr Schiffbauerdamm 19 10117 Berlin | Treffen CVK 21.09.2016 15:30 Uhr Otawistr. 15 13351 Berlin |
|---|---|



weitere Informationen unter: verdi-cfm.com

<http://www.facebook.com/aufstanddertoechter>

Das Angebot der CFM im Detail:

- **Keine Verbesserungen bei den aktuellen Löhnen.** Ab 2017 leichte Lohnsteigerungen von ca. 2% im Bereich Logistik und Reinigung. Ca. 5% Lohnsteigerung im Sicherheitsdienst. Hier werden vor allem die ohnehin stattfindenden Lohnsteigerungen in den allgemeinverbindlichen Tarifverträgen nachvollzogen.
- **Arbeiten wann immer der Chef Dich braucht:** Die CFM will Arbeitszeitkonten. Die Beschäftigten können dann ins „Minus geplant“ werden. Die Zeit muss später nachgeholt werden. Bis zu 16 Überstunden pro Woche sollen ohne Zustimmung des Betriebsrats möglich sein. **Und weil der CFM das noch nicht reicht:** Im Bereich Reinigung sollen die Stundenreduzierungen nur einen Tag vorher angekündigt werden. In allen anderen Bereichen drei Tage vorher.
- **Geteilte Dienste:** Ihr sollt morgens z.B. 3 Stunden kommen und dann nachmittags noch einmal 4 Stunden.
- **Einschränkung der Möglichkeit zur Stundenreduzierung.**
- **Befristung ohne Angabe von Gründen** soll auf bis zu vier Jahren ausgeweitet werden
- **Die Mitspracherechte des Betriebsrates** v.a. bei der Erstellung der Dienstpläne soll eingeschränkt werden.
- **Und doch eine Verbesserung:** Der 24.12. und der 31.12. sollen zukünftig als Feiertage behandelt werden.

CFM – wir machen Niedriglöhne möglich

